Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg

Band: 46 (1975)

Rubrik: Zwei Regenlieder : von Ernst Däster

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei Regenlieder

von Ernst Däster

Wer hat nicht schon ein heimlich Lied, ein Regenlied gesungen! Das Lied vom Regen in der Nacht, der alle Pflänzlein frohgemacht, ist auch zu dir gedrungen.

Wer liebte nicht der Tropfen Ton in grünen Buchenhecken! Verstecktes Leben wispert scheu und läßt sich immer wieder neu vom leisen Regen wecken.

Wer spürte nicht der Erde Lust, das Regennaß zu fassen, der Schnecken Wonne, Spur an Spur auf einer kleinen Gartenflur vergnügt zu hinterlassen!

Nun dunklen Wolken meinen Sommerhimmel, der Regenwind bringt immer neue Tracht, die Gras und Blumen, alle Gartenbeete und Beerensträucher einfach selig macht.

Die Erde braucht das Naß nach Trockentagen, empfängt es offen, schluckt es gierig ein und wird als Dank zu Keimen, Kräutern, Blumen nun wieder viel, viel mütterlicher sein.